
Programminweis:

musica enchiridis – Die Entdeckung der Mehrstimmigkeit



06. Februar | 20.00 Uhr | Essen | Basilika St. Ludgerus

musica enchiridis und liturgische Musik des Klosters Werden

_ensemble VOX WERDENSIS (Schola der Folkwang Universität)

_Leitung: KMD Prof. Dr. Stefan Klöckner

24. April | 20.00 Uhr | Essen | Hoher Dom zu Essen

Visitatio sepulchri _Das Essener Osterspiel

_ensemble VOX WERDENSIS (Schola der Folkwang Universität)

_Leitung: KMD Prof. Dr. Stefan Klöckner

_weiterer Termin: So 25.04.

23. Mai | 17.00 Uhr | Essen | Basilika St. Ludgerus

Monteverdis „Marien-Vesper“

_ensemble VOX WERDENSIS (Schola der Folkwang Universität)

_Knabenchor Hannover (Leitung: Prof. Jörg Breiding)

_Himmliche Cantorey

_Concerto Palatino

_ein Projekt der Essener Domschatzkammer, der Folkwang Universität, der Katholischen Akademie DIE WOLFSBURG, der Philharmonie Essen und der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010

_Karten & Informationen: TicketCenter Theater und Philharmonie Essen,
Fon +49 (0) 201 8122 200

_weitere Konzerte in dieser Veranstaltungsreihe in der Philharmonie Essen:

06. Juni 2010 Ludwig van Beethoven: Missa solemnis op. 123

12. Juni 2010 Hans Werner Henze: Requiem

Redaktion: Kommunikation & Medien, Folkwang Universität



FolkwangUniversität

für Musik | Theater | Tanz | Gestaltung | Wissenschaft

Sa_06. Februar 2010

9.30 - 17.30 Uhr | Kammermusiksaal

1. Folkwang Studentag „Singen mit Kindern“

_Leitung: Prof. Werner Schepp

_mit Lehrenden der Folkwang Universität &
Prof. Andreas Mohr, FH Osnabrück

Tagungsprogramm

09.30 Uhr Begrüßung

Grußwort KMD Prof. Dr. Stefan Klöckner
Prorektor für Studium, Lehre und Forschung

Carole Stephens: Gloria!
Leitung: Judith Antonin

Grußwort Stefan Glaser
Bischöflicher Beauftragter für die Kirchenmusik

Malcolm Archer: Gloria
Sopran: Clara Schepp und Lisa Spießbach

Grußwort Steven Sloane
Künstlerischer Direktor RUHR.2010

E. Sherwin Machintosh: Sing to the Lord a new song
Leitung: Charlotte Schäfer

Ausführende:
Jugendchor der Chor Singschule Himmelfahrt
Studierende der Chorleitungsklasse Prof. Werner Schepp
Claudia Janssen-Schepp, Klavier
Leitung: Werner Schepp

Einführung

„Singen mit Kindern - ein homöopathisches Wundermittel?“
Prof. Werner Schepp

10.30 Uhr Plenum I

„Die Kinderstimme - Förderung und Gefährdung“
Prof. Andreas Mohr

11.30 Uhr Pause

Getränkeausschank und Schriftenausstellung
im oberen Foyer

12.00 Uhr Plenum II

„Kinderstimmbildung mit Lied, Spiel und Geschichten“
Prof. Andreas Mohr

13.00 Uhr Mittagessen im Vorraum der Mensa

14.30 Uhr Plenum III

Vorstellung des neuen Studienganges
„Master of Music - Leitung vokaler Ensembles:
Studienrichtung Singen mit Kindern und Jugendlichen“
Prof. Werner Schepp

Vorstellung der Referenten der Workshops

-
- 15.00 Uhr Workshopblock I
- „Wenn der Körper mitspielt - Singen und Bewegen“
Margarete Uher / Tanzsaal B
- „Einüben - Vorspielen - Vergessen oder:
vom Unsinn des Notenlesens“ (15.00 Uhr)
– „Arrangieren? Kann ich nicht.“ (16.30 Uhr)
Prof. Peter Schneider / V 205
- „Der Text macht die Musik“
Prof. Werner Rizzi / Kammermusiksaal
- „Der Weg ist das Ziel - Methodik der Liedeinstudierung“
Prof. Werner Schepp / Torbogen
- 16.00 Uhr Pause / Wechsel des Veranstaltungsortes
- 16.30 Uhr Workshopblock II
- 17.30 Uhr Ende des Studentages

in Zusammenarbeit mit:



Margarete Uher

Margarete Uher hat Fagott und „Musik und Bewegung(Rhythmik)“ am Grenzland – Institut für Musik, Aachen und an der Folkwang Universität studiert, wo sie seit 15 Jahren als Dozentin tätig ist. Sie unterrichtet in verschiedenen Ausbildungsgängen das Fächerspektrum: Musik – Improvisation – Bewegung – Gestaltung/ Performance – Körperarbeit – Bewegungstraining und Methodik / Didaktik zur Unterrichtsdurchführung von musikalischem Grundlagenunterricht mit Kinder- und Erwachsenengruppen.

Wenn der Körper mitspielt – Singen und Bewegen

Dieser Kurs umfasst Theorie wie Praxis. Er gibt einen Einblick über verschiedene Einsatzmöglichkeiten von „Wahrnehmung - Bewegung als Lernmedium“ und der gestalteten Bewegung im Kontext Singen. Dazu gehören Spiel und zielführende Übungen in den Ausdrucksebenen: Bodypercussion, Sprache, Tanz, Bewegungsgesten, Interaktion im Raum und mit Percussionsinstrumenten.

Prof. Peter Schneider

Peter Schneider kann Kurz-Viten nicht leiden. Er mag es nicht, wenn er darstellen soll, was er in seinem Leben schon alles gemacht hat und verzichtet darum darauf. Er will auch kein Foto von sich sehen, weil er auch Fotos nicht mag. Er unterrichtet Klavier und Klavierimprovisation an der Folkwang Universität.

Einüben – Vorspielen – Vergessen oder: vom Unsinn des Notenlesens
Eine alternative Methode zum Umgang mit klassischer Musik. Sie hören einen kleinen Vortrag und sehen am Beispiel einer Unterrichtsstunde, dass es noch eine andere Art des musikalischen Lernens gibt.

Arrangieren? Kann ich nicht. Wir kaufen die Noten immer, das geht ja auch.
Eine kurze Anleitung zum Arrangieren. Kleiner Vortrag und anschließende Unterrichtsstunde.

Die Referenten:



Prof. Andreas Mohr, Osnabrück

Seit fast vier Jahrzehnten beschäftigt sich Andreas Mohr beruflich mit der Kinderstimme. Nach dem Studium der Germanistik und Musikwissenschaft in Tübingen und Freiburg sowie dem Gesangstudium in Freiburg war er Stimmbildner an der Domsingschule Rottenburg/Neckar und Dozent für Gesang, Chorische Stimmbildung und Sprecherziehung an der Hochschule für Kirchenmusik Rottenburg sowie Lehrbeauftragter für Gesang und Methodik der Kinderstimmbildung an der Musikhochschule Trossingen. Seit 2007 ist Andreas Mohr Professor für Kinderstimmbildung an der Fachhochschule Osnabrück.

Als Autor von Fachbüchern zur Kinderstimmbildung wurde Andreas Mohr im ganzen deutschsprachigen Raum bekannt. Seine Internetseite www.kinderstimmbildung.eu ist ein Forum für Fragen und Ansichten über die stimmerzieherische Arbeit mit Kindern, gibt Auskunft über Fortbildungsangebote und Workshops und informiert über pädagogische Literatur für das Singen mit Kindern sowie über Neuerscheinungen.

Veröffentlichungen zur Kinderstimmbildung:

Liederheft für die Kinderstimmbildung. Rottenburg, Pueri Cantores 1996

Handbuch der Kinderstimmbildung. Mainz, Schott Music 1997

Praxis Kinderstimmbildung. Mainz, Schott Music 2004

Lieder – Spiele – Kanons. Stimmbildung in Kindergarten und Grundschule. Mainz, Schott Music 2008

DIE KINDERSTIMME – FÖRDERUNG UND GEFÄHRDUNG

Kinderstimmbildung mit Liedern, Spielen und Geschichten

Stimmbildung mit Kindern benötigt spezifische Kenntnisse. In Referaten mit Audio- und Videobeispielen werden physiologische und methodisch-didaktische Grundlagen vermittelt sowie die Entwicklungsphasen der Kinderstimme und ihre

Registerstruktur dargestellt. Einen großen Raum wird die stimmbildnerische Praxis einnehmen: die Teilnehmer lernen eine Fülle von Übungsmaterialien kennen, mit denen die Kinderstimme optimal gefördert werden kann. Dabei stehen Lieder und Kanons, Mitmachgeschichten sowie in Spielhandlungen verpackte Übungen im Vordergrund. Erfindung und Bau von Stimmbildungsliedern wird anhand von Beispielen demonstriert.

Prof. Werner Rizzi

Studium Schulmusik, Musikwissenschaft, Gesangspädagogik und Komposition. Lehrtätigkeit an Musikschule, Gymnasium, als Kursleiter und in freier Praxis als Chor- und Ensembleleiter. Ab 1980 Leiter des Fachbereichs Musik an der Akademie für musische Bildung und Medienerziehung in Remscheid. Seit 1991 Professor für Allgemeine Musikerziehung und Didaktik der Musik an der Folkwang Universität in Essen. Internationale Fortbildungstätigkeit als Stimmbildner, körper- und bewegungsorientierte Konzeptionen; Ensembleleiter, Publikationen zu vielfältigen Themen (besonders im Fidula Verlag, Schott Verlag, Con Brio Verlag), Kompositionen und Performances

Der Text macht die Musik...

Welche Funktion haben Liedtexte – und für wen?

Ästhetische Gesichtspunkte, Fragen der politischen Korrektheit u.a.m: da lässt sich trefflich über Liedtexte streiten. Oder vielleicht auch nicht?

Die Qualität von Liedtexten und Melodiebezügen anhand praktischer Beispiele steht im Mittelpunkt dieser Veranstaltung.

Prof. Werner Schepp

Studium der Katholischen Kirchenmusik an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf. 1985 Diplom-Konzertexamen im Fach Orgel. Kirchenmusiker in



Duisburg, seit 1991 an der ehemaligen Zisterzienserinnen-Abtei Kloster Saarn in Mülheim an der Ruhr. Dort betreut er als künstlerischer Leiter die Konzertreihe MUSIK IM KLOSTER SAARN. In der Gemeinde erfolgte der Aufbau der „Chor Singschule Himmelfahrt“ mit ca. 100 Kindern und Jugendlichen in den Gruppen der Singschule.

Für seine Tätigkeit verlieh ihm die Stadt Mülheim an der Ruhr den „Ruhrpreis für Kunst und Wissenschaft“ im Jahre 2001. 1999 Lehrauftrag für Kinderchorleitung und Orgelbau, 2007 Berufung als Professor für Kinderchorleitung an die Folkwang Universität.

Der Weg ist das Ziel – Methodik der Liederstudierung

Mit jeder neuen Liederstudierung begeben wir uns auf den Weg, uns das neue Werk anzueignen – zu „Eigen“ zu machen – und dabei in der musikalischen Kompetenz zu wachsen.

Das erfordert ein umsichtiges und einfühlsames methodischen Arbeiten mit viel Fantasie und Kreativität, um so die Motivation aufrecht und das „Inter-esse“ wach zu halten.

Wie kann ich mir eine Liedvorlage erschließen, welche Informationen sind für die Auswahl der methodischen und didaktischen Überlegungen relevant?

Diesen Fragen möchte dieser erste Beitrag nachgehen.
